

Die Hauptstraße in Sprendlingen

Stand: 2004

Zusammengestellt von Arno Baumbusch

Ihren Namen hat die Hauptstraße seit Einführung der ersten 21 Straßennamen am 17. Juni 1879.

Vorher gab es in Sprendlingen nur eine fortlaufende Hausnummerierung.

In der NS-Zeit hatte sie den Namen „Straße der SA“.

Hauptstr. 1 516 Das ursprüngliche Haus wurde vor 1819 erbaut - 1840 Backofen Emanuel Pappenheimer Lebensmittel und Tabakwaren - Alfred Pappenheimer wurde am 17.9.1942 nach Osten deportiert - Dönges (Denjes) Zigarren Keim - Abriß 1954 und Neubau - 1971 erneuter Umbau - heute Handy Laden

Hauptstr. 1a 5175 Albert Pappenheimer Textilwaren - Albert, Theresia und Ilse Pappenheimer wurden am 17.9.1942 nach Osten deportiert - Siehe Unterlagen über Kaufverhandlungen - Nach dem 2. Weltkrieg war in dem Haus kurzfristig eine Synagoge eingerichtet - Herdt Textilwaren - heute Wohnhaus

Hauptstr. 2 618 + 576 Das ursprüngliche Haus wurde vor 1819 erbaut - Gasthaus „Zum Adler“ (Adler-Eck) - 1832 Brenn- und Brauhaus - 1883 Christian Metzgerladen - Versammlungslokal der SPD vor der NS Zeit - Ein Teil des Gebäudes wurde bei der Verbreiterung der Darmstädter Straße (1956) abgerissen (Gaststätte) - Hausnr. 4 + 6 ergaben Hausnr. 2 - Metzgerei Christian - heute Hartleb

Hauptstr. 3 5139 Das ursprüngliche Haus wurde vor 1819 erbaut - Philipp Stapp (Schmied-Lepp) - 1850 Schmiedewerkstatt - heute Wohnhaus

Hauptstr. 4 515 Das ursprüngliche Haus wurde vor 1819 erbaut - Verputztes Fachwerk - Berthold Marx (Kuhmichel) Metzgergeschäft - Privater Brunnen - 1937 nach Amerika ausgewandert - mit Hauptstr. 2 vereint - Abriß Metzgerei Christian - heute Hartleb

Hauptstr. 5 691 Das ursprüngliche Haus wurde vor 1819 erbaut - 1848 Schmiedewerkstatt - Privater Brunnen - Kolmannsberger Milch und Käsehandlung - heute Änderungs-schneiderei

Hauptstr. 6. 515 wie 4 1821 von Jacob Schmitt erbaut - Verputztes Fachwerk - Schneiderei Köhler - Fischhandlung Lichtner - mit Hauptstr. 4 + 2 vereint

Hauptstr. 7 952 Das Haus wurde vor 1819 erbaut - noch zum Teil Fachwerk - 1828 Daniel Lorey Schneider - 1851 Georg Kuch Schuhmacher - Im Hinterhof Neubau

- Hauptstr. 8** 327 Das ursprüngliche Haus wurde vor 1819 erbaut -
Lina Morgenstern Kaufhaus (Schmolle-Lina) -
Lina Morgenstern wurde am 17.9.1942 nach Osten deportiert -
Latscha Lebensmittel - Dekape Kaufhaus - heute China Restaurant
- Hauptstr. 9** 5216 + 5198 Erbaut 1665 als Fachwerkhaus - 1876 Lehnrickel -
Nach dem 2. Weltkrieg im Hinterhaus Neli - Lichtspiele (Kino) -
Später Dekape Kaufhaus - 1968 abgebrannt - Heute Bar Comtesse
- Hauptstr. 10** 523 Das ursprüngliche Haus wurde vor 1819 erbaut -
1885 Karl Friedrich Schäfer - Spedition - Privater Brunnen - Abriß
heute Drogerie Müller
- Hauptstr. 11** 114 Das ursprüngliche Haus wurde 1792 von Philipp Müller erbaut -
1820 Brenn- und Brauhaus - 1842 Philipp Schäfer 6. Isenburgischer
Förster - 1878 Kelterhaus - Gasthaus „ Zum Schwanen “ -
Gartenwirtschaft - Umbau - heute Sanitätshaus Dreieich
Vor dem 1. Weltkrieg Versammlungslokal der Sprendlinger Kerbburschen -
Aus diesem Haus stammt der Gründer der Wurstfabrik Müller
- Hauptstr. 12** 142 Das ursprüngliche Haus wurde vor 1818 erbaut - 1833 Backofen -
1889 Backhaus - Bäckerei Stapp
1898 im Hinterhaus Schmiedewerkstatt - Abriß - Neubau
- Hauptstr. 13** 114 Das ursprüngliche Haus wurde vor 1819 als Fachwerkhaus erbaut -
1821 Johannes Mühlshwein Schmiedewerkstatt -
wie 11 1875 Liederbach Lederwaren - heute Weinkontor
- Hauptstr. 14 / 16** 121 Das ursprüngliche Fachwerkhaus wurde vor 1819 erbaut -
1879 als Doppelhaus mit Hausnummer 16 vereint -
Am Grundstück Ecke Bangertsgasse öffentlicher Brunnen - Wohnhaus
- Hauptstr. 15** 249 + 5147 1717 erste Erwähnung Henrich Kroat Gasthaus „ Zum Engel “ -
1840 Brennhaus Georg Haßforder -
1878 Backhaus Backofen und Kegelbahn - Privater Brunnen -
1936 Gemeindeeigentum - Gemeindekasse - 2001 abgerissen
- Hauptstr. 17** 003 + 5112 1821 Forsthaus des Fürsten von Isenburg - Fachwerkhaus - Phl. Leonhardt 6. -
1909 abgerissen für den Bau des Rathauses - Architekt Löffler
1910 Rathauseinweihung - steht unter Denkmalschutz
- Hauptstr. 18** 117 + 909 Das ursprüngliche Haus wurde vor 1819 erbaut -
Nach dem 2. Weltkrieg Gaststätte „ Schwabennest “- abgerissen -
Geschäftshaus - Lichtner Fischhandlung - heute Änderungsschneiderei -
Versicherungen
- Hauptstr. 19** 5113 Das ursprüngliche Haus 19/21 wurde vor 1819 als Fachwerkhaus erbaut -
Vermutlich Doppelhaus - Wilh. Schmidt 2. bzw. Phl.Kuch 8. und Chr. Hunkel 2. -
1909 für die Rathausstr. abgerissen - Nummer 19 heute Apotheke

Die Hausnummern 21, 23, 25 und 27 gibt es heute nicht mehr

- Hauptstr. 20** 447 Erbaut 1798 - Über der Toreinfahrt steht: Gebaut durch Schultheis Johan Henrich Leopold 3. Mai 1798 durch David Leonhart - Steht unter Denkmalschutz - Will Lebensmittelgeschäft - Im Hinterhaus erster Gemeindesaal der Methodisten - Hermann Will Künstler Maler und Modelleur - Bekanntestes Werk Hooschebaa-Figur
- Hauptstr. 22 / 24** 702 Erbaut um 1800 Fachwerkhaus - Vermutlich Doppelhaus - Steht unter Denkmalschutz - Endelweber Schreinerei
- Hauptstr. 23 / 25** 003 Erbaut als Fachwerkhaus vor 1819 - Vermutlich Doppelhaus - Jak. Heil 2. Phl. Schäfer 20. - 1909 für die Stadtapotheke abgerissen - wie **15** Erg. Diese steht unter Denkmalschutz - Heute Hausnummer 19
- Hauptstr. 26 / 28** 702 Das ursprüngliche Haus wurde 1839 von Georg Schickedanz 1. und Jakob Schickedanz erbaut - 1876 Schmiedewerkstatt - Reisebüro Moll wie **22/24**
- Hauptstr. 27** 5113 Erbaut als Fachwerkhaus vor 1819 - Hausnr. 27 + 29 abgerissen für einen Neubau - Steckenreiter Textilgeschäft - Abriß - 29 + 33 abgerissen - Hotel Ständeke
- Hauptstr. 29** 107 Das ursprüngliche Haus wurde vor 1819 erbaut - 1887 Zimmererwerkstatt - Mußte vermutlich gleichfalls für den Neubau Steckenreiter abgerissen werden
- Hauptstr. 30** 570 Erbaut als Fachwerkhaus vor 1819 - Kaut Haushaltswaren - heute Elektronik Fachgeschäft
- Hauptstr. 31** 313 - 369 Hinter dem Haus Nummer 29 (Steckenreiter) erbaute 1831 die jüdische Gemeinde von Sprendlingen eine Synagoge - 1834 Bad und Schulhaus - 1938 von den Nationalsozialisten niedergebrannt Grundstück erwarb Eigentümer von Hausnummer 33 (Herrnbrod)
- Hauptstr. 32** 908 Das ursprüngliche Fachwerkhaus wurde vor 1819 erbaut - abgerissen - 1893 erstes Kaiserliches Postamt in Sprendlingen - Später wurde es mit Hausnummer 34 vereint - Wohnhaus des Eigentümers der Wurstfabrik Müller - Steinmeyer Näherei - Abriß - heute Grüne Drogerie mit Hausnr. 36
- Hauptstr. 33** 624 Das ursprüngliche Haus wurde vor 1819 erbaut - 1842 Schlachthaus - 1874 Johannes Herrnbrod - 1885 Trinkhalle - abgerissen und mit Hausnummer 29 vereint - Hotel Ständecke / Herrnbrod
- Hauptstr. 34** 906 Das ursprüngliche Haus wurde vor 1819 als Fachwerkhaus erbaut - abgerissen und im selben Baustil wie das ehemalige Postgebäude an dieses angebaut - Diente ebenfalls der Familie Müller als Wohnhaus Nr.32 und Nr.34 wurden um 1955 abgerissen - Geschäftshausneubau (Steinmayer - Latscha) - Abriß - heute Grüne Drogerie mit Hausnr. 36
- Hauptstr. 35** 183 + 914 3134 3135 Das ursprüngliche Haus wurde vor 1819 erbaut - Privater Brunnen - Bäckerei - heute Teegeschäft - Scheune abgerissen und Cafe Kuch 1928 gebaut - hat auch die Nr. 35 - heute Textilgeschäft

- Hauptstr. 36** 1882 vom Fürst von Isenburg erbaut - Genutzt als Kellerei (Steueramt) - 909 1893 von Heinrich Müller 2. erworben - Büro und Wohngebäude der Wurstfabrik Müller - Privater Brunnen - Später mit Hausnummer 38 (Fabrikgebäude vereint) - Stadtvilla
- Hauptstr. 37** Das ursprüngliche Fachwerkhaus wurde vor 1819 erbaut - 285 Egenberger Lebensmittelgeschäft - abgerissen - heute Parkplatz
- Hauptstr. 38** Ehemals Fabrikgebäude der Wurstfabrik Müller - Reklame 1848 Christoph Müller 2. - Erfinder der Frankfurter Würstchen - 1882 Fleischschirne - 1901 Maschinen- Dampfkesselhaus und Wurstküche - Jahresproduktion 1895 / 96 6 250 000 Frankfurter Würstchen - 40 Metzgergesellen schlachteten in der Woche ca. 70 Schweine - Fabrik wurde abgerissen - Die Hausnummer 38 hat heute das ehemalige Haus Nr. 36
- Hauptstr. 39** Das ursprüngliche Fachwerkhaus wurde vor 1819 erbaut - 031 Das sogenannte Wehner Haus wurde 1914 abgerissen - Hutmann - heute mit 41 zusammen - Raumgestaltung Köth
- Hauptstr. 40** Das ursprüngliche Fachwerkhaus wurde vor 1819 erbaut - 570 wie **30** Öffentlicher Brunnen - Klump - Siedler Schuhgeschäft - Abriß - heute Spezialitätengeschäft
- Hauptstr. 41** Das ursprüngliche Haus wurde vor 1819 erbaut - abgerissen und mit 598 Nr. 39 zu einem Geschäftshaus ausgebaut - Köth Raumausstatter
- Hauptstr. 42** Das ursprüngliche Fachwerkhaus wurde vor 1819 erbaut - Goldschmidt Metzgerei 5137 ausgewandert am 24.2.1940 über Genua nach Brooklyn - ca. 1950 abgerissen - Dieses Haus stand schon in der NS Zeit unter Denkmalschutz - Neubau - heute Stoff und Kurzwarenhandlung
- Hauptstr. 43** Heute Schulstr. 7 - Das ursprüngliche Haus wurde vor 1819 erbaut - 202 + 6182 1838 Ziegelei - 1864 Hasenhaarschneiderei und Hutfabrik Blumental - 1886 - 1901 Gemeinde Sprendlingen Kinderbewahranstalt - 1901 Johannes Neubecker 4. Beitzküche mit Beitzofen Drogerie Lehr (Ohmeis)
- Hauptstr. 44 / 46** Das ursprüngliche Fachwerkhaus wurde vor 1819 erbaut - 628 Lufte Haus - Nach dem 2. Weltkrieg fuhr ein amerikanischer LKW in das Gebäude dabei kamen zwei Frauen die vor dem Haus standen ums Leben - Abriß - heute Frankfurter Sparkasse
- Hauptstr. 45** Das ursprüngliche Haus wurde vor 1819 erbaut - 547 Fischer Schreinerei - abgerissen als sogenanntes Störmer Haus - Heute Hausnummer des neuen Rathauses
- Hauptstr. 47** Das ursprüngliche Haus wurde 1831 von Conrad Bratengeier erbaut - 270 Konsum Verein - Im Hinterhaus war zur NS - Zeit eine Dienststelle der Hitlerjugend - Abriß - heute Hotel Madison (Rhein - Main Hotel)
- Hauptstr. 48** Das ursprüngliche Haus wurde vor 1819 erbaut - 538 Ab 1920 Eisenbahnstraße 2 - abgerissen - Burgmeyer Uhrengeschäft Abriß - Geschäftshaus

Hauptstr. 49 / 51 Das ursprüngliche Haus wurde vor 1819 erbaut -
333 + 601 + Gasthaus „Zur Krone“ - Der Name wird 1723 zum ersten Mal erwähnt -
6165 Zwischen 1819 und 1900 hatte das Gebäude 15 verschiedene
Eigentümer oder Pächter - Ein- und Ausfahrtstore für Pferdegespanne und
Kutschen - Viele Pferdeställe und darüber ein Tanzsaal - später auch
Turnsaal der Pestalozzischule - Abriß - heute Hotel Madison

Hauptstr. 50 Das ursprüngliche Fachwerkhaus wurde vor 1819 erbaut -
538 wie **48** Ab 1920 Eisenbahnstr. 4

Hauptstr. 52 Das ursprüngliche Fachwerkhaus wurde vor 1819 erbaut -
538 wie **48** Ab 1920 Eisenbahnstraße 6 - abgerissen - Geschäftshaus

Hauptstr. 53 Das Haus wurde vor 1819 erbaut -
023 + 5217 Vermutlich gehörte das Grundstück ursprünglich zur Hausnummer 51
1901 Schmiedewerkstatt - Frisör Schlapp - Allianz Versicherungen

Hauptstr. 54 Das ursprüngliche Fachwerkhaus wurde vor 1819 erbaut -
267 1878 Backofen und Magazinbau - Morgenstern Bäckerei -
abgerissen - heute mit 56 Sparkasse Langen Seligenstadt

Hauptstr. 55 1874 Gemeinde Sprendlingen - 1882 Schulhausgebäude - 2 Stockwerke -
5130 heute Hptst. 45 - 1887 3. Stock - Pestalozzi - Schule (böse Bubeschul) -
2001 abgerissen für das Dienstleistungszentrum (Rathaus)
Hauptstraße 55 heute Brillen Richter

Hauptstr. 56 Frisör Bauer - abgerissen - heute mit 54 Sparkasse Langen Seligenstadt
281

Hauptstr. 57 Vor 1819 erbaut - Schullehrer Ackermann - 1901 Schmiedewerkstatt
403 heute Ladengeschäft

Hauptstr. 58 Das ursprüngliche Fachwerkhaus wurde vor 1819 erbaut -
6122 1901 Wagnerwerkstatt - Daniel Hess Viehhändler und seine Frau Regina
wurden nach Osten deportiert - In den Häusern 58 und 70 wurden die
letzten 15 Juden von Sprendlingen bis zur ihrer Deportation am 17.9.1942
eingesperrt - Abriß - heute Geschäftshaus

Hauptstr. 60 / 62 Wohnhaus - das Fachwerk kann man sehen von der Eisenbahnstr. aus
937 und zwar durch die Ausfahrt der Bank - Schickedanz / Werkmann

Hauptstr. 64 / 66 Das Haus wurde vor 1819 erbaut - 1899 Ferdinand Puppe - Drogerie
126 heute Fotogeschäft

Hauptstr. 68 Das ursprüngliche Haus stand hinter den Häusern 66 und 70 -
Klepper - Schmiedewerkstatt - heute Wohnhaus

Hauptstr. 70 Das ursprüngliche Haus wurde vor 1819 erbaut -
214 1876 Leopold Strauß Schuhmacher und Schuhgeschäft -
1888 vor dem Haus war eine Gemeindewaage - Gustav, Betty und Erika
Strauß wurden am 17.9.1942 nach Osten deportiert -
abgerissen - heute Eis Café Zentral

- Hauptstr. 72 / 74** Das Haus wurde vermutlich vor 1819 als Fachwerkhaus erbaut - 1876 Gemeindeofen und Schmiedewerkstatt - Gasthaus „Frankfurter Hof“ (im Volksmund Schmidche) - bis 1951 Stammlokal der Sprendlinger Kerbburschen - Privater Brunnen - abgerissen - heute Uhren + Schmuck Burkmayer - Desch Herrenmode
393
- Hauptstr. 76** Das Fachwerkhaus wurde 1840 erbaut und steht unter Denkmalschutz - Zehner Haus - Familie Heil hatte 10 Kinder 8 Brüder waren die sogenannte Heil Riege der Sprendlinger Turngemeinde - Umbau - heute Obst und Gemüse Geschäft
546
- Hauptstr. 78** Vermutlich Fachwerkhaus wurde vor 1819 erbaut - heute abgerissen Wohnhaus - 78 + 78a
6190
- Hauptstr. 80** Das ursprüngliche Haus wurde vor 1819 erbaut - Ziegelhütte - 1877 Ziegeltrockenschuppen -1893 Ziegelbrennofen - abgerissen - heute Wiener Bäckerei
6190 wie 78
- Hauptstr. 82** Das ursprüngliche Fachwerkhaus wurde vor 1819 erbaut - Ziegelhütte - 1900 Brennofen und Ziegelschuppen - Abriß - 82 + 84 Deutsche Bank
6190 wie 78
- Hauptstr. 84** Scheune - Stroh (Dossel) - im 2.Weltkrieg ausgebrannt - Kohlenhandlung - Baustoff Werner Langen - abgerissen - 84 + 82 DeutscheBank
5141